

Referat: OBM  
Amt: 13-2

# Niederschrift

Besprechung am: 28. Februar 2024 Beginn: 19:30 Uhr  
Ort: Gemeindezentrum, Gaisbühlstraße 4 Ende: 21:45 Uhr

## Thema: 1. Sitzung 2024 des Ortsbeirates Frauenaarach

### Anwesende

#### Ortsbeirat Frauenaarach:

Herr Greim  
Herr Kaul (Ersatz)  
Frau Kunz  
Herr Nagel  
Frau Rossiter  
Herr Schieder, Florian  
Frau Teichmann

#### Stadträte:

Herr Dr. Dees  
Herr BM Volleth  
Frau Wirth-Hücking

#### Verwaltung:

Herr Behringer / 13

#### Bürger\*innen: 35

#### Presse / Gäste:

Herr Große-Verspohl / StUB  
Herr Dr. Opheys / StUB  
Herr Zorg / OBR K'brunn

### Entschuldigt

#### Ortsbeirat Frauenaarach:

Frau Kaup

#### Stadträte:

Herr Urban

### Verteiler

alle Referate, Ämter,  
Ortsbeiräte,  
Betreuungsstadträte,  
Fraktionen, EStW, Polizei

## Ergebnis:

Herr Vorsitzender Schieder eröffnet die 1. Sitzung des Ortsbeirates Frauenaarach im Jahr 2024. Der Ortsbeirat ist vollständig anwesend. Für Frau Kaup ist Herr Kaul als Ersatzmitglied stimmberechtigt. Die anwesenden Betreuungsstadträte, Herr Dr. Dees, Herr BM Volleth und Frau Wirth-Hücking, werden begrüßt.

Die Tagesordnung wird verlesen. Es wird ein neuer Tagesordnungspunkt „Klimabudget 2024: Rad-Service-Station Pump-Track“ aufgenommen. Hierüber besteht Einverständnis. Weitere Änderungen sind nicht gewünscht. Die Ladung erfolgte form- und fristgerecht.

Die zahlreich teilnehmenden Bürgerinnen und Bürger werden begrüßt.

Zu TOP 1 sind Herr Große-Verspohl und Herr Dr. Opheys vom Zweckverband Stadt-Umland-Bahn als Teilnehmer erschienen um zu berichten.

Leider ist heute kein Vertreter der Presse anwesend.

Herr Zorg wird als Ortsbeirat aus Kriegenbrunn begrüßt.

### **TOP 1: Kurzvortrag zum Projekt StUB durch Mitarbeiter des Zweckverbandes**

Ziel des heutigen Vortrages ist es die Bürger\*innen vor einem möglichen Bürgerentscheid direkt in den Orts- und Stadtteilbeiräten zu informieren. Hierbei soll speziell auf die jeweilige Situation im Ortsteil eingegangen werden und Fragen beantwortet werden.

Bei der StUB handelt es sich um eine Straßenbahn von ca. 26 Kilometern Länge plus der sog. Ostast mit 18 Kilometern Länge. Die Taktung wird tagsüber 10 Minuten betragen. Insgesamt wird es auf der Strecke von Nürnberg (Am Wegfeld) über Erlangen nach Herzogenaurach 31 barrierearme Haltestellen geben. Die StUB erfordert einen vollständigen Streckenneubau und ist damit das aktuell größte Straßenbahnneubauprojekt in Deutschland.

Es wird ein Überblick über die Gründe für die Realisierung der StUB gegeben. Das ÖPNV-Netz soll verbessert werden. Viele wichtige Punkte und Firmen werden dadurch angebunden. Zwischen den 31 Haltestellen über das sog. „L-Netz“ werden Geschwindigkeiten bis 70 Kilometer pro Stunde erreicht. Weitere Gründe (Verbindung der Universitätsstädte Nürnberg-Erlangen, Verbesserung der Lebensqualität in den drei Städten, Erhöhung der Stadt Erlangen als Wirtschaftsstandort, usw.) werden kurz genannt.

Die Trassenfindungen sind im Wesentlichen abgeschlossen. Derzeit findet die Entwurfsplanung im Detail statt. Hier werden die späteren Streckenführungen zentimetergenau geplant und dargestellt. Es wird einen großen Park- und Ride-Parkplatz in „Reutles“ geben. Ebenso „Am Europakanal“. An der Autobahnraststätte Aurach soll ein direkter Zugang zur Autobahn A3 für die StUB entstehen. Hier wird es, außer der Autobahn, keinen weiteren Straßenzugang geben.

Der aktuelle Zeitplan mit 5 Abschnitten wird vorgestellt. Der Baubeginn soll 2028 in Nürnberg erfolgen. Der letzte Bauabschnitt wird im Jahr 2031 begonnen. In diesem Jahr soll der 1. Bauabschnitt bereits in Betrieb genommen werden. Die Gesamtfertigstellung und Inbetriebnahme ist für das Jahr 2034 terminiert.

Die Regnitzquerung wird gezeigt. Hier entsteht ein neues Brückenbauwerk auf Höhe der Wöhrmühle. Diese Brücke ist nur für den ÖPNV und Rettungsfahrzeuge befahrbar und ermöglicht neue Querungen in den Stadtwesten. Hierdurch werden die Verbindungen in die Innenstadt mit dem Bus und der StUB schneller. Unter dieser Brücke wird die Möglichkeit eines überdachten Radweges geschaffen. Die Beschlussfassung erfolgt in der Sitzung des Erlanger Stadtrates am 29.02.2024.

Die künftige Nutzung und Bedeutung der Bundesstraße B4 wird gezeigt. Hier ist eine Rückstufung zur Kreisstraße grundsätzlich möglich, da die B4 ihre überörtliche Bedeutung verlieren wird. Hier soll zu Gunsten der StUB die Fahrspur der B4 auf eine Spur reduziert werden. Es wird eine entsprechende Visualisierung gezeigt.

Eine Fotomontage mit der Linienführung der StUB entlang den Erlanger Arcaden wird gezeigt. Hier kommt es zum Lückenschluss der (wahrgenommenen) Fußgängerzone. Ein klimagerechter Platz entsteht, die Aufenthaltsqualität wird gesteigert. Es entsteht ein zentraler Mobilitäts-Hub und mehr Flächen für die Gastronomie und zum Aufhalten. Durch Wegfall des mobilisierten Individualverkehrs wird die Verkehrssicherheit gesteigert. Durch die Gesamtheit der Maßnahmen wird der gesamte ÖPNV durch die Innenstadt mittels der StUB gesteigert.

Es werden die Verbesserungen des gesamten ÖPNV durch die StUB anhand einzelner Maßnahmen gezeigt. Hier u.a. die zahlreichen Fahrzeitverkürzungen durch die Wöhrmühlquerung. Die Goethestraße wird erheblich entlastet. Der Hugenottenplatz wird umgestaltet. Der Dechsendorfer Damm wird entlastet. Das Klinikum am Europakanal wird künftig (verbessert) angebunden.

Die Vorteile der StUB für einzelne Stadtteile werden ebenfalls kurz beleuchtet: Hier sind die massiven Fahrzeitverkürzungen für den Erlanger Westen in die Innenstadt zu nennen. Auch die Anfahrtswege für Rettungsfahrzeuge im Erlangen Westen. Es werden zahlreiche neue (Bus-) Verbindungen geschaffen. Auch die Beschleunigung von Buslinien zum Vorteil von Kriegenbrunn, Hüttendorf, Eltersdorf wird erwähnt. Die verkürzten Fahrzeiten werden anhand von Beispielen aufgezeigt. Diese Verbesserungen / Planungen funktionieren jedoch nur mit einem Neubau der Regnitzbrücke.

Nach dem Vortrag von Herrn Große-Verspohl und Dr. Opheys besteht noch die Möglichkeit direkte Fragen zu stellen. Es wird konkret nach den Verbesserungen für den Busverkehr durch die StUB für Frauenaarach gefragt und ob diese Verbesserungen auch vor Inbetriebnahme der StUB kurzfristig möglich sind. Ansonsten würden mögliche Verbesserungen des Busverkehrs noch rund 10 Jahre benötigen.

Es wird nach der nächstmöglichen Haltestelle der StUB für Frauenaarach gefragt und als Antwort wird die Freyerslebenstraße genannt.

Bürger\*innen fragen auch nach den Möglichkeiten von „Bike-Ride-Anlagen“ an Haltestellen der StUB um flexible Verkehrsmittel zu erhalten.

Die Fragen werden, soweit dies heute bereits möglich ist, direkt beantwortet. Die gezeigte Präsentation wird im Anschluss der Sitzung ebenfalls bereitgestellt.

Der Ortsbeirat bedankt sich bei Herrn Große-Verspohl und Herrn Dr. Opheys für die Vorstellung und die zahlreichen Informationen.

## **TOP 2: Informationen zu bestehenden Spielplätzen**

Für den Spielplatz Karl-May-Straße sind Umbaumaßnahmen in diesem Jahr geplant. Das Hangelgerät und der Rutschenturm werden abgebaut. Dafür wird ein neues Spielgerät eingebaut. Dies soll mehr Spielwert erzeugen. Es wird eine zusätzliche Schaukel mit einem sog. Schaukelsitz installiert. Die bestehende Doppelschaukel bleibt erhalten. Ein Trampolin soll ebenfalls eingebaut werden. Hier ist ein Ortstermin für die Anwohner und Nutzer geplant.

Am Spielplatz Willi-Grasser-Straße sind beide Baskettballfelder kaputt und müssen ggfalls gesperrt werden. Künftig ist angedacht nur noch ein erneuertes Feld mit 2 Körben zu schaffen. Auf der freien Fläche könnten dann im Jahr 2025 ein oder mehrere ebenerdige Trampoline entstehen.

Am Spielplatz Anette-Kolb-Straße sind die Baumaßnahmen abgeschlossen. Hier steht nun eine einzelne Rutsche und eine Kletterpyramide. Die Grasfläche wurde neu angesät.

### **TOP 3: Aktueller Sachstand Ausbau der Autobahn A 3**

Die nächsten Schritte werden anhand von Folien und Bildern gezeigt. Die Aurachtalbrücke ist die größte Baumaßnahme in diesem Abschnitt (BW 378a).

Die Verkehrsfreigabe Richtung Würzburg erfolgt Mitte des Jahres 2024. Der nächste Bauabschnitt wird alle Fahrbahnen (sog. 4:0 Verteilung) auf die andere Seite verlegen.

Die komplette Fertigstellung der Aurachtalbrücke ist für Ende 2025 vorgesehen.

Diese Baumaßnahme wird als ständiger Punkt in den Sitzungen des Ortsbeirates behandelt. Über die neuen Sachstände wird regelmäßig durch den Ortsbeirat informiert.

### **TOP 4: Aktueller Sachstand Pumptrack**

Am 09. Februar 2024 hat eine Bürgerbeteiligung an der Pumptrack-Anlage Willi-Grasser-Straße stattgefunden. Unter dem Motto „Auf geht's. Wir wollen wissen, was noch fehlt“ konnten Ideen und Anregungen genannt werden. Einzelne Punkte werden genannt.

Ein Aspekt ist auch die Namensgebung der Anlage. Hier wird auf die Rückmeldungen aus den Nutzergruppen großen Wert gelegt. Die Nutzer werden einbezogen (u.a. Schule, Kinder, Vereine).

Es werden einige wichtige Punkte wie Abstellplätze für Fahrräder und Roller, die Schaffung einer Fahrrad-Service-Station (über das Klimabudget), Toiletten, Mülleimer, Trinkbrunnen (EStW) und ein Erster-Hilfe-Kasten bzw. eine Erste-Hilfe-Säule genannt. Bisher gab es 3 bis 4 Einsätze für den Rettungsdienst. Zunächst wird eine sog. Dixie-Toilette aufgestellt.

Die Stellplätze für die Container-Standorte werden angesprochen. Es wird nach der Möglichkeit eines Kümmerer oder einer Patenschaft für die Pumptrack-Anlage gefragt. Regelmäßige Kontrollen (Müll, Scherben, Vandalismus) helfen die Anlage in einem besseren Zustand zu halten. Hier sollen Stadtverwaltung und Bürger\*innen zusammen arbeiten.

### **TOP NEU (5): Klimabudget 2024: Radservice-Station an der Pumptrack-Anlage**

In Kooperation mit dem Sportamt (Frau Ziemainz) ist es nun doch möglich eine Radservice-Station an der Pumptrack-Anlage über das Klimabudget der Stadt Erlangen fördern zu lassen. Um die Frist (01. März 2024) zu wahren wird bereits heute über den Antrag im Ortsbeirat beraten und abgestimmt. Im Nachgang der Sitzung wird Herr Nagel über den CSU-Ortsverband Frauenaarach erneut einen Antrag stellen. Der ursprüngliche Antrag wurde zunächst abgelehnt.

Die Schaffung einer Radservice-Station an der Pumptrack-Anlage orientiert sich in Beschaffung und Durchführung an der bereits bestehenden Radservice-Station in Frauenaarach. Die Kosten werden mit ca. 3.000 Euro beziffert.

Der Ortsbeirat freut sich über den Antrag und die Möglichkeit die Radservice-Station nun doch über das Klimabudget der Stadt Erlangen zu fördern.

### **Der Ortsbeirat stimmt mit 6 gegen 0 Stimmen einstimmig für die Förderung der Radservice-Station an der Pumptrack-Anlage unter einer Kooperation mit dem Sportamt.**

Herr Stefan Nagel enthält sich bei der Abstimmung, da er als Antragsteller für den CSU-Ortsverband quasi persönlich beteiligt ist.

### **TOP 6: Bericht der Verwaltung**

- Sitzbankradar
- Schnellbuslinie 281S
- Hecke Cosima-Straße
- Brunnen Klostermühlgasse
- Protokoll 3. Sitzung OBR 2023

### **TOP 7: Mitteilungen zur Kenntnis**

- Herr Vorsitzender Schieder weist auf die WhatsApp-Gruppe „Der Frauenaauracher Infokanal“ hin. Hier kann per QR-Code beigetreten werden.
- Es wird über die Anschaffung von Plakatkästen über das Budget des Ortsbeirates berichtet.
- Der Umbau des kath. Kindergartens soll im Jahr 2024 beginnen. Baumfällungen haben bereits stattgefunden. Die Kinderbetreuung wird temporär in Containern im Garten erfolgen.
- Ein Arbeitskreis zum Thema „Kirchweih“ wird gebildet. Der erste Termin steht. Insgesamt soll dieser ca. 20 Personen umfassen. Es ist beabsichtigt über den gemeinsamen Austausch entsprechende Lösungen zu finden.

### **TOP 8: Anfragen/Sonstiges**

- Die Sanierung der historischen Aurachbrücke (Brückenstraße) soll laut einem Schreiben erst Ende 2026 beginnen. Das Tempolimit beträgt derzeit 10 km/h und es besteht eine Gewichtsbeschränkung von derzeit 6 Tonnen. Der Ortsbeirat befürchtet, dass durch die späte Sanierung die Schäden an der Brücke noch größer werden und die Überfahrt (auch für den ÖPNV) dann gesperrt werden muss. Dies würde erhebliche Einschränkungen für ganz Frauenaaurach bedeuten. Der Ortsbeirat bittet daher um Mitteilung der Gründe weshalb die Sanierung erst Ende 2026 erfolgen soll und bittet darum die Sanierung vorzuziehen.
- In der Brückenstraße sind innerhalb nur weniger Tage zahlreiche Schmierereien (Graffiti) an Hauswänden, Schaukästen und Schildern entstanden. Hier muss eine Weitergabe über die Stadt Erlangen an die Polizei erfolgen. Es wird in diesem Zusammenhang nach der Möglichkeit einer erhöhten Polizeipräsenz gefragt.
- In der Wilhelm-Tell-Straße gibt es Probleme mit Wohnmobilen, die dort als „Dauerparker“ stehen. Dies wurde bereits in der letzten Bürgerversammlung Herrn OBM Dr. Janik mitgeteilt. Ein Wohnmobil steht dort unbewegt seit über einem Jahr und behindert den Eingang des Spielplatzes. Hier muss die Stadt Erlangen handeln.
- Es wird nach dem Sachstand „Fahrradstraße Gaisbühlstraße“ gefragt. Die Verwaltung wird gebeten Auskunft zu geben.
- Die Markierungen der Parkplätze in der Elly-Heuss-Straße müssen erneuert werden.

gez.  
Florian Schieder  
Ortsbeiratsvorsitzender

gez.  
Stephan Behringer  
Protokollführer